



6. Ausgabe

Juni 2025

# Brandenburger SportSchütze

Die BSB-Vereinszeitung online



Unser Foto:

Ehrung für Moritz beim DST

Außerdem in dieser Ausgabe:

- - Deutscher Schützenntag 2025
- - Landesliga steht fest
- - Landesjugendtag
- - Trainingscamp in Sielow

## Der 25. Landes-Seniorenpokal

wird am **2. August** 2025 in Frankfurt (Oder) ausgetragen.

**Disziplinen zur Auswahl:** Luftgewehr Auflage, KK-Gewehr Auflage 50 m ZF/Dio, Luftpistole Auflage, Sportpistole Auflage Präzision 25 m.

**Meldungen** bis spätestens 12. Juli; die Startplätze sind begrenzt!

## Der Landeskader 2025 Disziplingruppe Bogen

Im Rahmen des 1. Ranglistenturniers des BSB-Nachwuchses Bogen am 15.06.2025 am Landesstützpunkt in Blankenfelde haben die Kaderschützen ihre Berufungsurkunden erhalten. Zudem wurden ihnen die beliebten Kadershirts, in diesem Jahr in den Farben Neonorange/Gold, überreicht.

*Stefan Laux*



*Auf dem Foto v.l.n.r.:* Stefan Laux (LSP), Adrian Neubauer (USC Viadrina Frankfurt), Nils Baumer, Rebekka Gleich (beide Blankenfelder BS), Jakob Stoltmann (BSC Hohen Neuendorf), Sebastian Haake (USC Viadrina Frankfurt), Mattis Brüggemann (SV zu Glindow), Paul Henri Boldt (Blankenfelder BS), Eike Tubandt (SV Stolzenhagen), Cedric Sayon, Eddie Brohsin, Bruno Naumann (alle drei Blankenfelder BS), Yannick Stage (SV zu Glindow), Eric Schmidt (Blankenfelder BS), Sven Rockrohr (LSP). Nicht auf dem Foto: Lisa-Marie Kühl (Sgi Müllrose).

## Der 28. Landes-Damenpokal

findet am **27. September** in Frankfurt (Oder) statt.

**Disziplinen zur Auswahl:** Luftgewehr Standaufgabe, Luftpistole Standaufgabe, Sportpistole Präzision, Sportpistole Standaufgabe, KK-Gewehr liegend, KK-Gewehr Standaufgabe, jeweils 20 Schuss.

**Meldungen** bis 27. August!

## Aus dem BSB-Präsidium

Am 11. Juni kam das Präsidium des Brandenburgischen Schützenbundes im Schießsportzentrum Frankfurt (O.) zur zweiten Sitzung in diesem Jahr zusammen. Um möglichst vielen Präsidiumsmitgliedern die Teilnahme zu ermöglichen, erfolgte eine Zuschaltung per Videokonferenz.

Die Tagesordnung enthielt keine Besonderheiten. Nach der Protokollkontrolle wurde an die Abgabe der Berichte für den Landesschützentag erinnert, damit die Tagungsunterlagen rechtzeitig gedruckt und verschickt werden können.

Es folgten organisatorische Details rund um die DM im August in München: Wer aus Präsidium und Geschäftsstelle muss wann vor Ort sein, was muss rund um die Versorgung der Sportler bedacht werden... Weiter ließ sich das Präsidium über erste Details der Vorbereitung des Landesschützentages in Lübben informieren; die Fäden bei der Organisation hält der Kreisschützenmeister von Dahme-Spreewald, Dieter Freihoff, zusammen.

Zum Landesdamenpokal am letzten Septemberwochenende stellte die **BSB-Vizepräsidentin Gleichstellung, Helga Schulz**, fest, dass die Vorbereitung läuft und keine Probleme abzusehen sind.

**Dieter Pohlann** als **Vizepräsident für Tradition und Brauchtum** gab einen Ausblick auf das Landeskönigsschießen, das für den 15. November in Frankfurt (O.) geplant ist. Die Proklamation soll wieder im Rahmen eines abendlichen Königsballs erfolgen, zu dem auch erfolgreiche Leistungssportler geladen werden. Und: Es dürfe gern die Werbetrommel gerührt werden!

Die Berichte aus den einzelnen Präsidiumsbereichen begann wie immer **BSB-Präsident Gert-Dieter Andreas**. Er ging dabei auf einige inhaltliche und organisatorische Aspekte des Deutschen Schützentages ein, u.a. auf das Sicherheitskonzept mit umfassenden Absperungen - eine Entwicklung, die wir bei Veranstaltungen zunehmend mit bedenken müssen. Ebenso wie die aktuell viel zitierten Hitzepläne, die aber keine Pflicht sind.

**Helga Schulz** berichtete über die Entwicklung im Damenbereich. Mit **Bianka Geißmar** gibt es eine neue, sehr rührige Kreis-Damenleiterin in Potsdam-Mittelmark. Und: Beim ersten Damentraining des Jahres im Februar waren 18 Frauen und Mädchen dabei; für das zweite Training im Mai musste nach 32 Anmeldungen die Reißleine gezogen werden. Da passt es, dass in einigen Kreisen die Frauen jetzt beginnen, selbst regionale Trainingsrunden aufzubauen wie in MOL und PM.

**Sportleiter Peter Saffran** informierte über die Landesliga (vgl. S. 10/11). Zu den Landesmeisterschaften Pistole merkte er an, dass doppelt so viele Meldungen eingegangen seien wie Plätze zur Verfügung standen; es wurde kurz über Auswege für 2026 diskutiert.

**Bundesstützpunktleiterin Sara Franke** freute sich über das Berlin-Plus-Konzept für eine Olympiabewerbung, das auch Frankfurt (O.) einschließt. Sie informierte über die laufenden EM-Qualifikationen und ging auf ein Knäuel von Problemen im Nachwuchsbereich und mögliche Lösungsansätze ein.

**Schatzmeister Hubertus Kruse** stellte die aktuellen Haushaltsunterlagen vor und konstatierte, dass auf dem Landesschützentag 2025 noch keine Beitragserhöhung erforderlich ist, jedoch die Erhöhung des DSB-Beitrages (um 1,50 €) durchgereicht werden muss.

Vorgelegt und beschlossen wurde ein Antrag auf Anpassung der „Preise für Abzeichen, Nadeln und Orden“ an die gestiegenen Einkaufspreise.



# 64. DEUTSCHER SCHÜTZENTAG

vom 1. bis 4. Mai 2025  
in Schwäbisch Gmünd

Anlässlich des 175-jährigen Bestehens des Württembergischen Schützenverbandes war der 64. Deutsche Schützen-tag nach Schwäbisch Gmünd vergeben worden.

Die alte Stauferstadt mit heute ca. 64.000 Einwohnern liegt unweit von Stuttgart am Fuß der Schwäbischen Alb. Sie ist im 2. Weltkrieg unzerstört geblieben und beeindruckt mit einer Vielzahl von historischen Bauten aus acht Jahrhunderten. Eine Auswahl davon war beim Festumzug zu bestaunen. Die Beratungen des Schützen-tages und der abendliche Ball fanden in einem modernen Tagungszentrum in bester Citylage statt (unser Foto).

Während der Donnerstag und Freitag einer Reihe von Beratungen, Zusammenkünften und Empfängen der DSB-Gremien vorbehalten waren, fanden am Samstag die Kernveranstaltungen des Schützen-tages statt - Festakt, Delegiertenversammlung mit der turnusmäßigen Neuwahl des Präsidiums, Bundeskönigs-schießen, Festumzug und der Festabend mit Königsproklamation.

Die Delegation des Brandenburgischen Schützenbundes reiste mehrheitlich am Freitag an und traf sich am Abend noch zum Landesverbandsabend mit den Vertretern des Landeschützenverbandes Mecklenburg-Vorpommern.

Am nächsten Morgen trennte sich die brandenburgische Abordnung: Unsere Majestäten Jessica Parnack und Moritz Hebrock machten sich mit ihrer Begleitung auf zum Königsschießen beim Schützen-verein Göggingen, die Teilnehmer an der Delegiertenversammlung nahmen ihre Plätze im Congress-Centrum Stadtgarten ein, und die mitgereisten Partner trafen sich zur Besichtigung des WELEDA-Erlebnis-zentrums.



# 64. DEUTSCHER SCHÜTZENTAG

Festakt, Grußworte und Ehrungen



Nach der Eröffnung des 64. Deutschen Schützenfestes durch DSB-Präsident Hans-Heinrich von Schönfels folgte traditionell eine Reihe von Grußworten, die vom Schirmherrn Thomas Strobl, stv. Ministerpräsident und Innenminister Württembergs, eingeleitet wurde. Oberbürgermeister Richard Arnold sorgte mit seiner launigen Ansprache für Heiterkeit. Mit Spannung erwartet wurde der Auftritt des ehemaligen hessischen Ministerpräsidenten Volker Bouffier, der im Deutschen Olympischen Sportbund als Vorstand für besondere Aufgaben u.a. für eine deutsche Olympiabewerbung und für die verlässliche Finanzierung des Sports tätig ist. „Wir wollen dieses Land fit machen... wir können was, wir müssen uns wieder etwas zutrauen... Der Sport ist konkurrenzlos, wenn es um den Zusammenhalt in der Gesellschaft geht.“ Grußworte überbrachten auch der Generalsekretär des internationalen Bogensportverbandes, Tom Dielen, und der Präsident des Deutschen Jagdverbandes, Helmut Dammann-Tamke, der u.a. auf die Bedeutung von Schützen und Jägern im ländlichen Raum und auf das Waffenrecht einging, bei dem er kein Regelungs-, sondern ein Vollzugsproblem sieht.

Als Höhepunkt des Festakts folgten nun die Ehrungen, die allerdings auch von Trauer begleitet waren: Die Ehrenmitgliedschaften an Gerhard Furnier, langjähriger und verdienter Vizepräsident Sport des DSB, und Josef Beckmann, zentraler Akteur des deutschen Armbrustschießens, mussten posthum verliehen werden. Und an Stelle des erst kürzlich verstorbenen Prinz Andreas von Sachsen-Coburg und Gotha überreichte dessen Sohn die Protektoratsabzeichen in Gold.

# 64. DEUTSCHER SCHÜTZENTAG



## Wahlen und Beschlüsse

Ein Hauptpunkt der Delegiertenversammlung waren die turnusgemäßen **Neuwahlen** des DSB-Präsidiums, das zuvor ohne Diskussion einstimmig entlastet worden war. Präsident Hans-Heinrich von Schönfels wurde – ebenso wie der Großteil des Präsidiums – ohne Gegenkandidaten und mit großer Mehrheit im Amt bestätigt.

Lediglich zwei Positionen wurden neu besetzt: Hans Hainthaler (Bayerischer Sportschützenbund) wurde neuer Vizepräsident Verbandsentwicklung und Ethik. Er gewann die Abstimmung klar gegen den bisherigen Amtsinhaber Prof. Dr. Marcus Stumpf.

Zum Nachfolger des im Oktober 2024 verstorbenen Vizepräsidenten Sport, Gerhard Furnier, wurde Volker Kächele vom Nordwestdeutschen Schützenbund gewählt. Mit überdeutlicher Mehrheit setzte er sich gegen Stephan Thon (Thüringer Schützenbund) durch.

Die umfangreichen **Beschlussunterlagen** waren den Delegierten in einem digitalen Berichtsheft bereitgestellt worden. Zentraler Punkt war die lange vorab diskutierte Beitragserhöhung, die von Präsidium und Gesamtvorstand gemeinsam eingebracht wurde. Die Delegierten beschlossen den Antrag auf Anhebung des Beitrags um 1,50 Euro pro Jahr und Mitglied ab 2027 ohne weitere Diskussion mit nur wenigen Gegenstimmen. Die Erhöhung soll Zukunftsaufgaben wie Ehrenamt und Leistungssport absichern und endlich die lange diskutierte Anschaffung einer einheitlichen Sportsoftware ermöglichen. Auch die übrigen Anträge passierten die Mitgliederversammlung problemlos, so eine Reihe von kleineren Satzungsänderungen. Mit Dankesworten des alten und neuen Präsidenten und dem Fahnenzug endete die Beratung.



# 64. DEUTSCHER SCHÜTZENTAG

## Nach getaner Arbeit: Festumzug und Ruhepause



Der 65. Deutsche Schützenfest wird 2027 in Schwerin stattfinden. Die Einladung sprachen Schwerins Oberbürgermeister Rico Badenschier und der Präsident des Landesschützenverbandes Mecklenburg-Vorpommern, Gerd Hamm, aus. Bis dahin wird das Bundesbanner des DSB seinen Platz im Rathaus von Schwäbisch-Gmünd einnehmen.

Festakt und Delegiertenversammlung hatten sich länger hingezogen als geplant, so dass die meisten keine Muße mehr für das Rahmenprogramm fanden und nach den Wahlen sofort zum Stellplatz für den Schützenumzug strömten, der laut polizeilicher Genehmigung spätestens 15 Uhr starten musste. Hier trafen die Delegierten wieder auf die Teilnehmer am Königschießen und am Partnerprogramm. Letztere waren zurück vom Besuch bei Weleda - das Baseler Pharmazie-Unternehmen unterhält an seiner deutschen Niederlassung in Schwäbisch Gmünd ein Erlebniszentrum mit dem größten Heilpflanzengarten Europas.

Böllerschüsse gaben das Startsignal für den Festumzug, und vorbei an beeindruckend abgesicherten Kreuzungen und vielen neugierigen Zuschauern marschierte die Prozession Richtung Innenstadt. Dort ging es an einer Bühne vorbei um den Marktplatz, wo sich die Menge aus Fahnen und Uniformen schließlich auflöste und die Akteure fröhlich ausschwärmten - vor die Bühne, in Cafés und zu Getränke- und Imbißständen, oder auch auf einen kurzen Stadtbummel. Nach den obligatorischen Gruppenfotos wurden nicht nur die Fahnen, sondern auch zahlreiche Regenschirme verpackt, denn nach diversen Schauern hatte Petrus ein Einsehen gezeigt und den Schützen für den Umzug sogar Sonnenschein beschert.

# 64. DEUTSCHER SCHÜTZENTAG



Jubel nach Bundeskönigsschießen  
über 3. Platz für Moritz Hebrock



Parallel zu Festakt und Delegiertenversammlung wurde am Samstagvormittag beim Schützenverein im nahegelegenen Göggingen das Bundeskönigsschießen ausgetragen. Um 10 Uhr starteten die Erwachsenen, danach die Landesjugendkönige.

Für Brandenburg ging als Landes-schützenkönigin Jessica Parnack von der Schützengilde Golßen an die Linie. Im Jugendwettbewerb wurde der BSB von Moritz Hebrock vom Prenzlauer Schützenverein vertreten. Schon während des Festumzugs wurden beide mit Fragen bestürmt - vergebens. Denn noch waren die Ergebnisse streng geheim bis zum abendlichen Schützenball.

Zum Bundesschützenkönig 2025 gekürt wurde dort Christoph Ritter (Sächsischer Schützenbund) mit einem Teiler von 10,0 vor Philipp Schulz (Schützenverband Berlin-Brandenburg, 13,3) und Thomas Kilian (Südbadischer Sportschützenverband, 19,3). Jessica Parnack schaffte es mit einem 67,7er Teiler auf Rang 11 der 20 Landesvertreter.

Beim Jugendwettbewerb waren zwei Mädchen am treffsichersten: Anika Höflich vom Westfälischen Schützenbund übertrumpfte mit ihrem 9,0er Teiler sogar den neuen Bundesschützenkönig. Auf Rang 2 landete Michelle Struck vom Niedersächsischen Schützenverband (19,3). Und dann brandete Jubel an den Tischen der Brandenburger auf, denn es wurde Moritz Hebrock aufgerufen:

Der 16-Jährige hatte mit einem Teiler von 22,0 Platz 3 belegt, mit deutlichem Abstand auf die nachfolgenden Schützen. Auf der Bühne wurde er von DSB-Präsident Hans-Heinrich von Schönfels (Bild Mitte) und dem DSB-Vizepräsidenten Jugend, Stefan Rinke, beglückwünscht, bekam Urkunde und Plakette überreicht.



# 64. DEUTSCHER SCHÜTZENTAG



Wie wird man Ritter?



Glückstrahlend, mit einem breiten jugenhaften Grinsen im Gesicht kam Moritz Hebrock nach der Proklamation zurück an den Tisch, wo Mama Catharina schon ungeduldig wartete. Gemeinsam bestaunten sie Urkunde und Medaille, studierten das Trefferprotokoll, immer wieder unterbrochen von Glückwünschen.

Am nächsten Tag auf der langen Rückfahrt im Bus erzählt Moritz ein wenig von sich und dem Königsschießen:

„Ich war schon zu Hause aufgeregt - vor einem so großen Wettkampf, dem ersten so großen. Im Bus hat sich das ein bisschen gelegt, bis dann alle angefangen haben zu reden und Druck aufzubauen. In der Nacht vorher war es schwierig zu schlafen... Vor Ort war ich dann nervös, habe mir Sorgen gemacht, habe ich auch nichts vergessen? Dann habe ich es fast verpasst, mich rechtzeitig umzuziehen. Eigentlich habe ich mir Stress gemacht ohne Grund. Im Wettkampf selbst war ich erst aufgeregt, habe sogar gezittert, aber nach ein paar Schüssen war alles okay. Irritiert war ich von den vielen Leuten so nah hinter mir, es war ja ein kleiner Stand, ganz anders als in Frankfurt. Und dann habe ich mitgekriegt, dass ein Treffer relativ sicher war, das gab mir ein gutes Gefühl und ich wurde ruhig...

Wie es weitergehen soll? Ich weiß noch nicht so recht wohin und wie intensiv. In Prenzlau habe ich einen guten Trainer. Aber ich habe auch so viele andere Interessen, das Moped, der Führerschein... Als Nächstes soll es auf jeden Fall im August nach München gehen!“

Und Jessica, die in all dem Trubel etwas verloren wirkte, gewann wenig später den „Sportdiamanten“, die Sportlerehrung in ihrem Kreis Dahme-Spreewald, mb

## VOR ORT NACHGEFRAGT BEI SPORTLEITER PETER SAFFRAN: WIE SIND DIE LM LUFT- A. GELAUFEN?

Ganz kurz und bündig: Die Durchführung war wunderbar, die Vorbereitung akzeptabel. Die Kampfrichter haben fleißig und genau gearbeitet. Wir haben die Waffenkontrolle wieder eingeführt, gerade für die Aufgeschützen, um so Unregelmäßigkeiten aus dem Weg zu schaffen. Bei den Siegerehrungen, wo es immer mal wieder Teilnahmeprobleme gab, waren auch fast alle zugegen; sicher auch als Folge des veränderten Ablaufs, wo es wie bei den DM Urkunde und Medaille nur noch vor Ort gibt.

Von den Teilnehmerzahlen her passte alles, bei Luftgewehr Auflage konnten wir aus Kapazitätsgründen sechs Startwillige nicht berücksichtigen, bei Luftpistole Auflage war es lediglich einer. Ein Rückgang der Teilnehmerzahlen ist gerade bei Auflage nicht zu erwarten.

Besonders erfreulich: Es gab sieben neue Rekorde, und dabei auch gleich noch zwei neue Doppel-Rekordhalter:

- |                   |                              |                           |
|-------------------|------------------------------|---------------------------|
| - Bianka Geißmar  | (Senn II, SchV Medewitz)     | LG-A 316,7 und LP-A 305,8 |
| - Werner Last     | (Sen. VI, SchGi 1418 Bernau) | LG-A 313,4 und LP-A 297,7 |
| - Marlies Lange   | (Senn. III, SchV Rüdersdorf) | LG-A 313,8                |
| - Frank Ganschler | (Sen. II, SpSchV Liebenthal) | LP-A 307,4                |
| - Monika Hesse    | (Senn. V, SchGi Spreeau)     | LP-A 282,9                |

## NEUE KAMPFRICHTER FÜR DEN BSB

Die Landesmeisterschaften Luft und Luft-Auflage im März und April diesen Jahres waren nicht nur für die Schützen und Schützinnen an der Feuerlinie eine Herausforderung. In der Luftdruckhalle des Frankfurter Schießsportzentrums lief - für die meisten LM-Teilnehmer unbemerkt - hinter ihrem Rücken noch eine zweite Veranstaltung: Nach der erfolgreich absolvierten theoretischen Ausbildung haben sechs angehende Kampfrichter bei den Meisterschaften den praktischen Nachweis ihres Könnens erbracht und damit die Ausbildung zum Kampfrichter mit Erfolg abgeschlossen.

Bei den Landesmeisterschaften am 15. und 16. März waren das

- Matthias Schweitzer (Korp. SchGi Werneuchen)
- Andreas Reich (Niederlausitzer Grenzwallschützen) und
- Frank Herzig (SchGi zu Potsdam)

und bei der Auflage-Meisterschaft am 5. und 6. April

- Alexander Baumer (PSV Blankenfelde)
- Denny Engelhardt (SchGi zu Bernau)
- Paul Timm (SchGi zu Bernau)

Alle Kampfrichter erhielten Ihre Lizenzen und wurden im Rahmen der Siegerehrung nach Wettkampfschluss gebührend beglückwünscht.

Zusätzlich hat nach erfolgreichem Einsatz bei beiden LM

- Andreas Bleich (SchGi zu Bernau)

seine Ausbildung als EDV-Mitarbeiter Meyton abgeschlossen und erhielt seine Zulassungsurkunde.

Allen einen herzlichen Glückwunsch!

*(nach Infos von Kampfrichterobmann H.-D. Stahn)*

BSB-Schützen beim Junior World Cup in Suhl mit guten Leistungen

## Starker 6. Platz für Trapschütze Lukas Racko

Vom 19. bis 27. Mai 2025 fand der ISSF Junior World Cup in Suhl statt und vereinte zahlreiche Nachwuchstalente des internationalen Schießsports. Zudem ist der Weltcup ein Testlauf unter Wettkampfbedingungen für die Weltmeisterschaft im nächsten Jahr an gleicher Stelle.

Der Brandenburgische Schützenbund wurde durch die Pistolenschützen **Fiete Kühn** (Schnellfeuerpistole), **David Obenaus**, **Leon Kabisch**, **Lucas Struck** (alle Luftpistole) sowie Sportpistolenschützin **Johanna Blenck** vertreten. Im Bereich Flinte traten **Lukas Racko** und **Tim-Luka Schmidt** (beide Trap) an.

Beim **Trap** mussten gleich acht mit 118 Scheiben treffergleiche Schützen ins Stechen um den Finaleinzug, darunter Lukas Racko (Foto). Mit fünf Treffern schoss er sich in den Endkampf, musste jedoch im Finale gleich die ersten drei Scheiben passieren lassen. Mit 17 Treffern wurde der 19-Jährige Sechster und damit bestplatzierte Deutscher.



Tim-Luka Schmidt erreichte mit 113 Treffern Platz 32. Im Trap-Mixed Wettbewerb holte Tim-Luka 73 von 75 Scheiben vom Himmel und wurde mit Trapschützin Frieda Fahr (59) aus Zella-Mehlis Achter.

Mit der **Schnellfeuerpistole** konnte Fiete Kühn (Frankfurt/O.) als bester Deutscher mit 573 Ringen in der Qualifikation aufwarten. Das Finale verpasste er hauchdünn, da treffergleich, aber mit weniger Innenzehnern, und wurde Siebter.

In der Entscheidung **Luftpistole** der Junioren konnte der deutsche Nachwuchs nicht mit der internationalen Konkurrenz mithalten. Am besten getroffen hatte Lucas Struck mit 568 Ringen auf Rang 28. Leon Kabisch (567) als 35., David Obenaus (557) als 62.

Johanna Blenck erreichte mit 557 Ringen Platz 39.

*Text: Sara Franke/DSB, Foto: Michael Eisert*

# LANDESLIGA LUFTGEWEHR 2025/2026:

Zum Abschluss der Landesligasaison 2024/25 wurden Aufstiegswettkämpfe erforderlich, weil in der Disziplin Luftgewehr Auflage bereits acht Mannschaften am Start waren, zwei weitere Teams aber ebenfalls in der kommenden Saison teilnehmen wollten. So trafen sich die Schützinnen und Schützen der Korp. SchGi Werneuchen und der SchGi zu Lübben als Bewerber am 27.04.25 im Schießsportzentrum FFO mit den Schützen des SchV Senftenberg als Inhaber des 8. Platzes der Ligasaison 2024/25.



Entsprechend der Ligaordnung traten diese Teams zum Vor- und Rückkampf an, um den Sieger zu ermitteln, der dann in der Ligasaison 2025/26 starten darf.

Als Standchef fungierte Kampfrichter Jens Schulz und an der Technik saß der zukünftige Landesligachef Markus Brandenburg. Nach der üblichen Einweisung der Schützen und der Belegung der Schießstände war Nervosität zu erkennen und die Anspannung nahm zu. Pünktlich um 10.00 Uhr erfolgte der Start.

# AUFSTIEGSWETTKÄMPFE LUFTGEWEHR AUFLAGE

Folgende Schützinnen und Schützen starteten für ihre Vereine :

Senftenberg:

Elke Grasnick, Roland Lieske, Ilona Schütze,  
Manfred Langner, Andy Gerwig



Werneuchen:

Stephan Schuster, Diana David, Michael  
Döhler, Marion Görsch, Sylvia Ballhause



Lübben:

Sven Jeschke, Dr. Steffen Sternberger, Holger  
Lindow, Sylvia Arlt, Dietmar Nitsche

Die Mannschaftsergebnisse nach dem  
1. Wettkampf sahen folgendermaßen aus :

Lübben	1554,5 Ringe
Werneuchen	1541,5 Ringe
Senftenberg	1531,5 Ringe

In der Erholungspause wurde untereinander und miteinander eifrig diskutiert und gefachsimpelt, und dann ging es an den zweiten und entscheidenden Wettkampf, der folgende Ergebnisse brachte :

Lübben 1550,9 Ringe, Werneuchen 1538,0 Ringe und Senftenberg 1542,2 Ringe.

Damit stand fest, dass die Senftenberger (3073,7 Ringe) in der neuen Saison nicht mehr am Start sein werden und das Lübbener Team (3105,4 Ringe) in die Landesliga aufgestiegen ist. Das Werneuchener Team wird sich im nächsten Jahr wieder am Aufstiegs-wettkampf beteiligen und inzwischen fleißig weiter trainieren.

Bei der Verabschiedung beteuerten alle Teilnehmer an der Veranstaltung, dass es Spaß gemacht hat und dass es schön war, sich wieder zu sehen und miteinander zu kämpfen.

*Text und Bild: J.S.*

# Wieder erfolgreiches Trainingscamp in Cottbus/Sielow

Auch in diesem Jahr hatte die Landesdamenleiterin zum Trainingswochenende am 31.05. und 01.06. auf dem Gelände der SGI Cottbus eingeladen. Sowohl die Druckluftdisziplinen als auch die Kleinkaliberdisziplinen mit Lang- und Kurzwaffen konnten trainiert werden.



## *Aus allen Himmelsrichtungen...*

32 Schützinnen hatten sich angemeldet, 29 Mädels reisten dann pünktlich zu 9.00 Uhr an. Kreisdamenleiterin Bianca Geißmar kam mit neun Schützinnen aus Potsdam-Mittelmark und Sabine Radtke hatte vier Schützinnen aus ihrem Kreis Teltow-Fläming/ Potsdam Stadt mitgebracht. Von der SGI Werneuchen waren fünf Schützinnen dabei und aus den Kreisen Oberspreewald-Lausitz, Oder-Spree, Uckermark, MOL und Spree-Neiße-Cottbus waren einzelne Frauen und Mädchen zum

Training angereist. Fast die Hälfte war zum ersten Mal dabei und sehr gespannt auf das Geschehen an den zwei Tagen. Das Camp war schnell aufgebaut und nach einem kurzen Rundgang für die „Neuen“ ging es um 10.00 Uhr auf die Stände zur ersten Trainingsrunde.

## *Mit sachkundiger Betreuung*

Helga hatte natürlich fleißige und kompetente Helfer organisiert. Den 25-m-Stand übernahmen unser 1. Vizepräsident Detlef Bode und der stellvertretende Landessportleiter Manfred Konrad, die Mädels auf dem 50-m-Stand betreute Kreissportleiter Jens Schulz, und den 10-m-Stand übernahmen Maria Preihs und Barbara Konrad. Die LaDaLei war reihum auf allen Ständen zu finden.



Es wurde wieder wie immer geschraubt und gebastelt, um die Sportgeräte noch passender zu machen. Auch bei den Anschlägen gab es genug zu probieren und zu verbessern. Die Betreuer beantworteten Fragen, beobachteten, analysierten, berieten. Um sie herum bildeten sich immer wieder neugierige Grüppchen mit ähnlichen Fragen.

## *Bestens versorgt*

Für ein deftiges Mittagessen sorgten in diesem Jahr die Schützen der SGI Cottbus, die den Grill angeheizt hatten und Steaks, Bratwürste und Brötchen verkauften. Die Mädels waren begeistert, es schmeckte allen.

In der Mittagspause wurde das bisher erfolgte Training fleißig diskutiert und erste Erfahrungen ausgetauscht. Ganz schnell gingen alle wieder auf die Stände, bis dann doch gegen 16.00 Uhr langsam die Kräfte schwanden. Und dennoch wurde die anschließende Erholungsphase gleich wieder zum Erfahrungsaustausch genutzt, bis es Zeit wurde für das gemeinsame Abendessen beim Griechen. Ein harter Kern blieb dann auch nach dem Rückmarsch zum Camp noch zusammen, um den Tag auszuwerten und auch ein Gläschen gemeinsam zu leeren.

### *Frühstück im Grünen*

Der Sonntag begann um 8.00 Uhr mit dem gemeinsamen (viel zu üppigen) Frühstücksbrunch und frischen Brötchen, die Jens vom Bäcker geholt hatte.



Nach kurzer Absprache zum weiteren Training gingen die Schützinnen wieder auf die Stände, um Erlerntes zu festigen oder andere Disziplinen zu probieren. Aber allmählich ging dann doch die Konzentration zu Ende, und gegen 12.00 Uhr wurde das Training beendet und das Camp aufgeräumt.



Das Fazit zu diesem Trainingscamp: gemeinsam unter Anleitung trainieren, Erfahrungen austauschen, eigene Erkenntnisse einbringen, sich gegenseitig unterstützen, voneinander lernen – effektiver kann ein Training nicht sein. Alle waren sich einig, dass viel gelernt und viele Ideen gesammelt wurden für die weitere Trainingsarbeit in den Vereinen. Derartige Veranstaltungen sollte es öfter geben, auch in den Kreisen und Vereinen. H.S.





# Landes-

## Ein Tag voller Action und Gemeinschaft

Am 12. April 2025 fand der mit Spannung erwartete 35. Landesjugendtag der Brandenburgischen Schützenjugend mit 114 Teilnehmern statt. Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen versammelten sich die jungen Schützen und Schützinnen, um einen Tag voller spannender Aktivitäten und wichtiger Entscheidungen zu erleben.

Ein Highlight des Tages war der traditionelle Super-Ultra-Special-Parcours, der die Teilnehmer herausforderte und gleichzeitig für jede Menge Spaß sorgte. Die abwechslungsreichen Stationen forderten Geschicklichkeit, Teamarbeit und strategisches Denken, was die Teilnehmer dazu anregte, ihre Fähigkeiten unter Beweis zu stellen und sich gegenseitig zu unterstützen.

Parallel dazu fand das Landesjugendkönigsschießen mit 14 Teilnehmern statt.



Neue **Jugendkönigin** wurde

**Elea Johanna Kanzler**

(SGi zu Werder/H. 1704 e.V.)

**1. Ritter: Sofia Geitner**

(Prenzlauer Schützenverein v. 1990 e.V.)

**2. Ritter: Hanna Weise**

(PSV Guben Rot/Weiß)

Herzlichen Glückwunsch an unsere neuen Majestäten!

# Jugendtag 2025

Auf dem Programm stand neben den sportlichen Aktivitäten auch die Delegiertenversammlung, in der wichtige Themen und Anliegen der Schützenjugend besprochen wurden. Die Versammlung bot den Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Stimmen zu erheben und aktiv an der Gestaltung ihrer Gemeinschaft teilzunehmen.

Nach Entlastung der bisherigen Jugendleitung war eine neue zu wählen, mit Landesjugendleiter/in, Stellvertreter und Jugendsprecher. Unter der Regie von Detlef Bode, Vizepräsident des Brandenburgischen Schützenbundes, wurde Mandy Kanzler erneut zur Landesjugendleiterin gewählt.

Erfreulicherweise gab es mit Maria K.D. Preihs eine Kandidatin für den stellvertretenden Jugendleiter Sport, die ebenfalls gewählt wurde. Jugendsprecher wurde Erik Böttcher vom Schützenverein Prenzlau - im Ergebnis eine erfolgreiche Wahlrunde.

Nach der Delegiertenversammlung erfolgten die Ehrung des Königshauses 2025 der Brandenburger Jungschützen sowie die Bekanntgabe der Plätze beim Super-Ultra-Special-Parcours. Für Rang 1 – 3 gab es hochwertige Sachpreise der Firma Allermann und Sauer.

Zum Schluss wurden die Termine für das restliche Jahr 2025 sowie der nächste Landesjugendtag bekanntgegeben, der bei der Schützengilde Schwedt stattfinden wird. Am Ende bedankte sich die Brandenburgische Schützenjugend ganz herzlich bei allen Helfern und bei der Schützengilde Cottbus für die Unterstützung.

Insgesamt war der Landesjugendtag 2025 ein voller Erfolg. Er stellte nicht nur die sportlichen Fähigkeiten der Teilnehmer in den Vordergrund, sondern förderte auch den Gemeinschaftsgeist und die aktive Mitgestaltung der Jugendlichen.

Die Brandenburgische Schützenjugend blickt optimistisch in die Zukunft und freut sich bereits auf die nächsten Veranstaltungen, die den Zusammenhalt und die Begeisterung für den Schießsport weiter stärken werden.

## **Die Platzierungen der Teams beim Super-Ultra-Special-Parcours 2025**

1. Platz **Irrenhaus** 63 Punkte
2. Platz **Gubener Schützenhüte** 60 P.
3. Platz **Die Rüdersdorfer Bratwürste** 60
4. Platz **Chaos im Quadrat** 57P.
5. Platz **Die scharfen Schützen** 56 P.
6. Platz **Gubener Germanen** 53 P.
7. Platz **SFB on Tour** 50P.
8. Platz **Die Hochstapler** 48 P.
9. Platz **Chaos Kids Forst** 39 P.
10. Platz **Mucki** 38 P.





## *Landesjugendtag: Aus dem Bericht der Jugendleitung*

### **Verbandsarbeit**

Sowohl beim Bundesjugendtag als auch bei der Jugendausschusssitzung der Deutschen Schützenjugend war die Jugendleitung der BSJ vertreten. Bei der Jugendausschusssitzung gab es zwei Workshops - ein World Café rund um einen möglichen Wettkampf für den Breitensport mit vielen Ideen, die geprüft und gefiltert werden müssen, und einen Workshop zu Künstlicher Intelligenz. Hier wurden einige Programme vorgestellt, die das Ehrenamt bei den Themen Organisation und Öffentlichkeitsarbeit erleichtern können.

### **Mitgliederentwicklung**

Von 13.525 Gesamtmitgliedern im Brandenburgischen Schützenbund zum Jahresende 2024 sind **1.541** im Alter bis 26 Jahren (Ende 23: 1.526). Das ist ein Zuwachs von rund ein Prozent - im letzten Jahr hatten wir bei den Jugendlichen noch ein Plus von 8,38 Prozent. (Quelle: Deutscher Schützenbund)

### **RWS Jugendverbandsrunde**

Beim Endkampf der RWS Jugendverbandsrunde in Suhl am 20. und 21. Juli zeigten die Brandenburger Nachwuchsschützen starke Leistungen. Am Ende lag das Team Brandenburg beim Medaillenspiegel auf Platz 1 knapp vor Württemberg, Nordwest und Südbaden. Unsere jungen Sportler glänzten mit 6 x Gold und jeweils 8 x Silber und Bronze..

### **Shooty-Cup - mit Cooper**

Beim RWS Shooty Cup Finale in München gingen von der SGi Werder/H. Elea Johanna Kanzler und Emilia Schulze gemeinsam mit den beiden Pistolenschützen Alysea Pahlow und Diana Drewitz von der Schützengilde Frankfurt (O.) für das Team Brandenburg an den Start. Gemeinsam belegten sie Platz 6 im Vorkampf. Die zugelosten Spitzenschützen Anna Janssen (LG) und Carina Wimmer (LP) konnten leider nicht aufholen, und so musste unser Team das Finale relativ schnell mit Platz 8 verlassen. Elea Kanzler belegte mit 195 Ringen Platz 3 in der Einzelwertung mit dem Luftgewehr. Auch Maskottchen Cooper war wieder mit dabei!

### **Lichtschießen Suhl**

Mit wieder hervorragenden Leistungen endete das „Faszination Lichtschießen“ in Suhl vergangen Juni. Für das Team Brandenburg gingen 9 Kids zwischen 5 und 12 Jahren von der Schützengilde Werder/H. mit dem Lichtgewehr an den Start. Es ging aber nicht nur ums Schießen, sondern auch um lustige Übungen zu Schnelligkeit, Koordination, Geschicklichkeit und Konzentration - und eine Teilnahmeurkunde.

Beim Norddeutschland-Cup in Bassum nahmen 16 junge Sportler der BSJ teil. Unter 14 Landesverbänden und bei 301 Starts wurden stolze 7 Einzel- und 5 Mannschaftsmedaillen errungen.

### **Bundeskönigsschießen**

In Vertretung für die Jugend-Schützenkönigin 2023 Johanna Kurmann nahm Jasmin Wegener vom SK Spree-Neiße beim Bundesjugendkönigsschießen 2024 in Bassum teil und wurde 10. mit einem 71,0er Teiler.

### **Landesschülerpokal März 2025**

In diesem Jahr gingen deutlich mehr Lichtstarter als 2024 an den Start. Diese Entwicklung zeigt nicht nur das wachsende Interesse an den Wettbewerben, sondern auch die zunehmende Förderung des Nachwuchses in den Vereinen. Die Jugendleitung war begeistert von der hohen Zahl von Teilnehmern, die mit viel Enthusiasmus und Teamgeist antraten.

### **Cooper und Instagram-Fans gesucht**

BSJ-Maskottchen Cooper ist bekannt und beliebt. Allerdings muss auch jemand in das Kostüm schlüpfen und sich um dessen Pflege kümmern. Über interessierte Jugendliche und Erwachsene würde die Jugendleitung sich freuen - genauso wie über 1-2 Jugendliche, die den Instagram-Account mit Einblicken und News rund um die Jugendarbeit versorgen.

Überhaupt ist mehr aktive Unterstützung der Jugend gefragt. Der Brandenburgischen Schützenjugend tut es gut, wenn wir moderner werden - in den sozialen Netzwerken, bei Workshops oder der Aktualisierung der Jugendordnung. Für neue Ideen braucht es einen regen Austausch, der aktuell bei der Jugendleitung kaum ankommt. Eure Stimme zählt!

## **Jugendverbandsrunde:**

# *Gewehrschützen auf Erfolgskurs*

*5x Gold, 3 x Silber und 2x Bronze beim Vorkampf in Gruppe 4*

Anfang Mai trafen sich die besten Nachwuchsschützen aus fünf Landesverbänden zur Vorrunde der diesjährigen RWS-Jugendverbandsrunde. Austragungsort war das Landesleistungszentrum des Oberpfälzer Schützenbundes in Pfreimd, wo die Brandenburger Gewehrschützen herzlich empfangen wurden.

Zum ersten Mal trat das Team des BSB in dieser starken Gruppe an, in der neben dem Gastgeber auch das Saarland, die Pfalz und Thüringen vertreten waren. Den Freitag nutzten die Brandenburger für ein Training auf der ihnen noch unbekannteren Anlage.

### **Starke Leistungen im Dreistellungskampf**

Der Wettkampf begann am Samstag mit der Disziplin Luftgewehr-Dreistellungskampf. Pro Verband dürfen maximal fünf Schülerschützen antreten. Für den BSB gingen Nele Theresa Bergmann, Nora Waask, Alea Florine Asmussen, Larissa Baatz und Emma Lynn Funke an den Start. Nach den Anschlägen kniend, liegend und stehend stand Nora Waask als erste Tagessiegerin fest – mit hervorragenden 585 Ringen. Nur knapp dahinter folgte die erst neunjährige Kadersportlerin Emma Lynn Funke mit einer neuen persönlichen Bestleistung von 584 Ringen. Platz 3 ging an Fiona Merkl aus der Oberpfalz (581 Ringe). Larissa Baatz erreichte mit 578 Ringen und ebenfalls persönlicher Bestleistung den fünften Platz. Nele und Alea teilten sich mit jeweils 577 Ringen Platz 6. Die Mannschaftswertung gewann mit 1.747 Ringen das Team Brandenburg.



### **Top-Ergebnisse auch in der Jugend- und Juniorenklasse**

Kurz darauf folgte der Wettbewerb Luftgewehr für Jugend und Junioren. Hier dürfen pro Verband sechs Athletinnen und Athleten starten – mindestens zwei aus der Jugend- und maximal zwei aus der Juniorenklasse. Für Brandenburg traten Elea Johanna Kanzler, Janina Mathey, Sofia Geitner und Fiete Romey (Jugend) sowie Johanna Kurmann und Hanna Weise (Junioren) an. Mit durchweg guten bis sehr guten Ergebnissen behaupteten sich die Brandenburger auch hier. Der Einzelsieg ging mit 415,9 Ringen an Maria Pöllath aus der Oberpfalz. Johanna Kurmann sicherte sich mit 415,2 Ringen den zweiten Platz, gefolgt von Elea Kanzler mit 410,1 Ringen auf Rang drei. Mit einem Mannschaftsergebnis von 1.636 Ringen siegte wiederum Brandenburg – vor der Oberpfalz und Thüringen – und verbesserte sich zum Vorjahr um starke 19 Ringe.

### **Schülerwettkampf mit Dreifacherfolg**

Am Nachmittag traten die Schüler nochmals in der Disziplin Luftgewehr an. Nele Bergmann erzielte ausgezeichnete 202,4 Ringen und setzte sich damit knapp vor Nora Waask (202,2 Ringe) durch. Emma Lynn Funke belegte mit 201,4 Ringen den dritten Platz. Der Mannschaftssieg ging auch hier an den Brandenburgischen Schützenbund.

*Kanzler*

# BB08-Frauen mit starkem Auftritt beim ersten DSB-Ranglistenturnier

Beim ersten diesjährigen Ranglistenturnier des Deutschen Schützenbundes Ende Mai/Anfang Juni auf der Olympia Schießanlage in München-Hochbrück überzeugten die beiden Vertreterinnen der Blankenfelder Bogenschützen 08 Marie Marquardt und Rebekka Gleich (Foto v.l.n.r.) mit starken Auftritten.



Nach dem ersten der drei Ranglistenturniere nehmen beide in ihren Wettkampfklassen den jeweils dritten Platz ein und sind somit noch voll im Rennen um die Kaderplätze des Sportjahres 2026.

Während die Debütantin Rebekka Gleich sich mit einem neuen brandenburgischen Landesrekord von 645 Ringen im Gepäck auf den Weg in Richtung Heimat machte, ging es für Marie Marquardt direkt im Anschluss mit etwas größerem Gepäck nach Antalya zum dritten Weltcup der Saison.

*Quelle: BB08*

## Landesmeisterschaften Lichtschießen

Am 14. Juni waren die Schüler m./w. II und III zu den Landesmeisterschaften Lichtschießen eingeladen.

Mit dem Lichtgewehr traten zwölf Kids aus drei Vereinen an; Dreiermannschaften für den Teamwettkampf konnte nur die SGi zu Werder (Havel) aufbieten. Auch in den Altersklassen schafften es mit Henri Rosin, Larissa Baatz und Juna Eline Asmussen nur Werderaner ganz nach oben.



Spannender war es mit der Lichtpistole, wo 13 Kids aus fünf Vereinen antraten und ebenfalls drei Teams stellten. Im Einzel schafften es alle Vereine aufs Treppchen. Die Altersklassen gewannen Timo Glodny und Samantha Lang (Cottbus), Wili Klotzsch (SGi Döllingen) und Emma Lynn Funke (Werder). Den Mannschaftssieg holte hier die SGi Cottbus vor den beiden Teams von der Havel.

*Foto und Infos Mandy Kanzler*

Brandenburger  
Sportschütze  
online

*Impressum*

Herausgeber:  
Präsidium des  
Brandenburgischen  
Schützenbundes  
([www.bsb-web.de](http://www.bsb-web.de))

Geschäftsführer:  
Roland Müller,  
Eisenhüttenstädter  
Chaussee 55  
15236 Frankfurt  
(Oder)  
Tel. 0335 / 2 84 87 76  
E-Mail: [gf@bsb-  
web.de](mailto:gf@bsb-web.de)

Redaktionsbeirat:  
Andreas Raddatz,  
Rick Leimbach,  
Manfred Mohr,  
Roland Müller

Redaktion:  
Martina Butzek  
0172/5973803  
E-Mail: [journal@bsb-  
web.de](mailto:journal@bsb-web.de)

Alle Rechte des  
Nachdrucks liegen  
beim Herausgeber.  
Bei Einsendungen  
an die Redaktion  
wird das Recht der  
Veröffentlichung und  
der Kürzung voraus-  
gesetzt. Für die  
Richtigkeit des Inhalts  
der eingesandten  
Beiträge ist der  
unterzeichnende  
Autor verantwortlich.  
Die Artikel geben  
nicht unbedingt die  
Meinung der  
Redaktion wieder.  
Das Journal erscheint  
ausschließlich online.

Titelfoto: 64. Dt.  
Schütztag, Butzek

Redaktionsschluss für  
diese Ausgabe:  
21.06.2025

Schon im Kalender?

## 35. Landesschütztag des BSB

mit Festakt, Delegiertenkonferenz, Schützenumzug und  
Ball

am 20.09.2025 in Lübben

### Mosaik

#### **Olympia '28 mit Compound**

Das Sportschießen wird bei den 2028er Spielen ein volles Programm mit 15 Wettbewerben und 340 Quotenplätzen bieten. Wie das IOC im April bekannt gab, wird der Mixed-Team-Wettbewerb mit dem Compoundbogen offiziell in das olympische Programm aufgenommen. Damit steigt die Zahl der Medaillenentscheidungen im olympischen Bogensport auf sechs. Im Schießsport sorgen erweiterte Finalfelder und - ab 1.1.2026 - neue Formate für frischen Wind. Als olympische Schießsportwettbewerbe sind für Los Angeles 2028 bestätigt:

- Männer & Frauen: 10m Luftgewehr, 50m Gewehr Dreistellung, 10m Luftpistole, Skeet, Trap
- Männer: 25m Schnellfeuerpistole
- Frauen: 25m Sportpistole
- Mixed-Team: 10m Luftgewehr, 10m Luftpistole, Trap.

Außerdem präsentierte das Organisations-Komitee LA 2028 die geplanten Wettkampfstätten. Bogen- und Schießsport sind prominent angesiedelt, die Distanzen sehr erträglich, und das olympische Dorf in der University of California ist nur maximal 32 Meilen entfernt. *-dsb*

#### **TV-freundlicher durch Zielverfolgung?**

Der Schießsport-Weltverband ISSF hat beim Junioren-Weltcup im Mai in Suhl das Schießen mit Zielverfolgung getestet. Die Live-Übertragung von Luftge-

wehr- und Luftpistolen-Finals soll so attraktiver für die TV-Zuschauer werden. Ein ca. 20 Gramm schweres Stück am Lauf übermittelt per WLAN ein Signal - wie vielerorts bereits im Training üblich.

#### **Sportordnung mit Ergänzung für Gewehr Auflage**

Da ein Auflegen der Schaftkappe auf der Schulter nicht zulässig ist, gilt ab sofort für alle Gewehre im Auflagebereich eine Ergänzung zu Regel 1.4.6 bezüglich Länge und Winkel der oberen Biegung der Schaftkappe.

#### **Deutsche Schützenzeitung jetzt auch digital!**

Jeden Monat liefert die DSZ als offizielles Verbandsorgan des Deutschen Schützenbundes Berichte, Hintergrundinformationen und Trainingstipps – jetzt auch digital als App mit Videos und Podcasts, Archivsuche, Push-Benachrichtigungen, Lesen im Offline-Modus und Vorlesefunktion.

#### **Neu: Niederlausitzcup**

Die SGi Cottbus hat einen neuen Cup-Wettkampf ausgeschrieben. Er findet am Samstag, dem 5. Juli.2025, auf den Ständen des Vereins in Cottbus-Sielow statt. Geschossen wird 2.53 2.55 2.58 2.59 (ab 18 Jahre), und 1.10 1.11 2.10 2.11 (ab 12 Jahre). Meldungen bis 01.07. an [verein@sgicottbus.de](mailto:verein@sgicottbus.de). Den Siegern winken Pokale und Prämien.